

Amtsblatt

der Königlichen Regierung zu Allenstein.

Stück 3.

Ausgegeben zu Allenstein, am 17. Januar 1912.

1912.

Inhalt:

Inhalt des Reichsgesetzblattes.

Bekanntmachungen der Reichsschuldenverwaltung.

Nr. 23. Ausreichung der Zinsreihe IV Nr. 1—20.

Verordnungen und Bekanntmachungen des Königl. Oberpräsidenten.

Nr. 24. Ernennung zum Amtsvorsteher in Skottau und Grodtken im Kreise Neidenburg.

Nr. 25. Amtsvorsteher-Ernennung im Kreise Osterode.

Nr. 26. Desgleichen im Kreise Ortelsburg.

Verordnungen und Bekanntmachungen des Königl. Regierungspräsidenten.

Nr. 27. Gewerbliche Betriebe und Anlagen § 120 der Gewerbeordnung.

Nr. 28. Einziehung von Diphtherie-Heißsera.

Nr. 29 bis 34. Maul- und Klauenseuche.

Nr. 35. Bildung eines Forstgutsbezirks Stabigotten.

Nr. 36. Aufnahme des Geschäftsbetriebes des Beamten-Versicherungs-Vereins „Laetitia“.

Nr. 37. Apotheke in Sensburg.

Nr. 38. Markt- und Ladenpreise im Monat Dezember 1911.

Nr. 39. Durchschnitts-Furagepreise im Monat Dezbr. 1911.

Nr. 40. Pensionskasse der Oldenburger Versicherungs-Ges.

Nr. 41 u. 42. Genehmigung von Geldlotterien.

Bekanntmachungen anderer Behörden.

Nr. 43 u. 44. Auslosung von Rentenbriefen der Provinzen Ost- und Westpreußen.

Nr. 45. Errichtung von Telegraphenanstalten in den Forstdienstgehöften Spirding und Luchnainen.

Personalamtsnachrichten.

Die Nummer 2 des Reichsgesetzblattes enthält unter Nr. 4004 die Bekanntmachung, betreffend die Ausführungsvorschriften des Bundesrats zum Viehseuchengesetz, vom 25. Dezember 1911.

Die Nummer 3 des Reichsgesetzblattes enthält unter Nr. 4005, das Gesetz, betreffend die Änderung der §§ 114a, 120, 120e, 134, 139b, 139h, 146, 146a, 147, 150, 154a der Gewerbeordnung, vom 27. Dezember 1911.

Bekanntmachungen der Reichsschuldenverwaltung.

23. Die Zinsreihe IV Nr. 1 bis 20 zu den Schuldschreibungen der preussischen konsolidierten $3\frac{1}{2}$ vormalig 4prozentigen Staatsanleihe von 1882 über die Zinsen für die zehn Jahre vom 1. Januar 1912 bis 31. Dezember 1921 nebst den Erneuerungsscheinen für die folgende Reihe werden **vom 1. Dezember d. Js. ab** ausgereicht und zwar durch die Kontrolle der Staatspapiere in Berlin SW. 68, Oranienstraße 92/94,

durch die Königl. Seehandlung (Preussische Staatsbank) in Berlin W. 56, Markgrafenstraße 46a, durch die Preussische Zentralgenossenschaftskasse in Berlin E. 2, am Zeughaufe 2,

durch sämtliche preussische Regierungshauptkassen, Kreiskassen, Oberzollkassen, Zollkassen und hauptamtlich verwaltete Forstkassen,

durch sämtliche Reichsbankhaupt- und Reichsbankstellen und sämtliche mit Kasseneinrichtung versehene Reichsbanknebenstellen, sowie

durch diejenigen Oberpostkassen, an deren Sitz sich keine Reichsbankanstalt befindet.

Formulare zu den Verzeichnissen, mit welchen die zur Abhebung der neuen Zinsreihe berechtigten Erneuerungsscheine (Anweisungen, Talons) den Ausreichungsstellen einzuliefern sind, werden von diesen unentgeltlich abgegeben.

Der Einreichung der Schuldschreibungen bedarf es zur Erlangung der neuen Zinsreihe nur dann, wenn die Erneuerungsscheine abhanden gekommen sind.

Berlin, den 14. November 1911.

Hauptverwaltung der Staatsschulden.

I 2736. von B i s c h o f f s h a u s e n.

Verordnungen und Bekanntmachungen des Königl. Oberpräsidenten.

24. Im Kreise Neidenburg habe ich für den Amtsbezirk Skottau Nr. 20 den Rittergutsbesitzer Medicus in Logdau und für den Amtsbezirk Grodtken Nr. 24 den Gutsverwalter Levin in Grodtken zum Amtsvorsteher ernannt und zwar beide auf eine weitere Amtsdauer von sechs Jahren.

Königsberg, den 23. Dezember 1911.

Der Oberpräsident der Provinz Ostpreußen.

25. Für den Amtsbezirk Jablonken Nr. 42 des Kreises Osterode habe ich den Königl. Forstmeister Rhode in Jablonken auf eine weitere Amtsdauer von sechs Jahren zum Amtsvorsteher ernannt.

Königsberg, den 2. Januar 1912.

Der Oberpräsident der Provinz Ostpreußen.

26. Für den Amtsbezirk Salleschen Nr. 16 des Kreises Ortelsburg habe ich den Rittergutsbesitzer,

Rittmeister **Schneider** in Rheinswein zum Amtsvorsteher ernannt.

Königsberg, den 3. Januar 1912.

Der Oberpräsident der Provinz Ostpreußen.

Verordnungen und Bekanntmachungen des Königlichen Regierungspräsidenten.

27. Nach § 120 a—c der Gewerbeordnung sind alle Gewerbeunternehmer verpflichtet: a) Die Arbeitsräume, Betriebsvorrichtungen, Maschinen und Gerätschaften so einzurichten, und zu unterhalten und den Betrieb so zu regeln, daß die Arbeiter gegen Gefahren für Leben und Gesundheit soweit geschützt sind, wie es die Natur des Betriebes gestattet, b) diejenigen Einrichtungen zu treffen und zu unterhalten und diejenigen Vorschriften über das Verhalten der Arbeiter im Betriebe zu erlassen, welche erforderlich sind, um die Aufrechterhaltung der guten Sitten und des Anstandes zu sichern, c) sofern sie Arbeiter unter 18 Jahren beschäftigen, bei der Einrichtung der Betriebsstätte und bei der Regelung des Betriebes diejenigen besonderen Rücksichten auf Gesundheit und Sittlichkeit zu nehmen, welche durch das Alter dieser Arbeiter geboten sind.

Bei gewerblichen Anlagen, welche nach § 16 der Gewerbeordnung der Genehmigung bedürfen, bietet das Genehmigungsverfahren Gelegenheit, auf die Herstellung der erforderlichen Einrichtungen nach Einholung des Gutachtens des Gewerbeaufsichtsbeamten hinzuwirken.

Auch bei den nicht genehmigungspflichtigen Anlagen, bei deren Errichtung eine vorgängige Mitwirkung des Gewerbeaufsichtsbeamten an und für sich nicht vorgeschrieben ist, werden die Unternehmer in ihrem eigenen Interesse die nach §§ 120a bis 120c erforderlichen Einrichtungen am besten von vornherein treffen, da eine nachträgliche Aenderung der Anlage stets höhere Kosten und Betriebsstörungen verursachen wird.

Die zuständigen Gewerbeaufsichtsbeamten (Gewerbeinspektoren) sind gern bereit, den Unternehmern bei Neueinrichtungen und baulichen Veränderungen auch von nicht genehmigungspflichtigen gewerblichen Anlagen mit ihrem fachverständigen Rat zur Hand zu gehen.

Die Baupolizeibehörden des Bezirks werden hiermit angewiesen, 1. alle bei ihnen eingehenden Baugesuche betreffend Errichtung oder bauliche Aenderung nicht genehmigungspflichtiger gewerblicher Anlagen der zuständigen Gewerbeinspektion vor Erteilung der Bauerlaubnis zur Begutachtung zu überreichen; 2. dafür Sorge zu tragen, daß den Baugesuchen eine genaue Beschreibung des Bauvorhabens beigelegt ist, aus welcher, außer der Art des Betriebes und der Zahl der voraussichtlich beschäftigten Arbeiter ersichtlich sein muß, ob und welche Maschinen aufgestellt werden, ob Feuerstätten eingerichtet werden, ob feuergefährliche Gegenstände gelagert oder

verwendet werden und dergleichen; 3. bei Erteilung der Bauerlaubnis die vom Gewerbeinspektor gestellten Anforderungen gewerbepolizeilicher Art dem Unternehmer schriftlich mitzuteilen unter dem Hinweis, daß ihre Ausführung durch polizeiliche Verfügung angeordnet werden würde, sofern sie nicht schon beim Bau berücksichtigt würden.

Falls die Polizeibehörde Bedenken gegen die Anforderungen des Gewerbeinspektors hat, ist meine Entscheidung einzuholen.

Bei der Bauabnahme ist, soweit möglich, festzustellen, ob auch die gewerbepolizeilichen Bestimmungen erfüllt sind. Wenn dies nicht der Fall ist, so ist dem Gewerbeinspektor entsprechende Mitteilung zu machen.

Allenstein, den 13. Januar 1912.

I Za. 14. Der Regierungs-Präsident.

28 Die Diphtherie-Heilsera mit den Kontrollnummern 1112 bis 1142, geschrieben „Eintaufendeinhundertzwei bis Eintaufendeinhundertzweiundvierzig“, aus den Höchster Farbwerken, 223 bis 229, geschrieben: „Zweihundertdreiundzwanzig bis Zweihundertneunundzwanzig“ aus der Merckschen Fabrik in Darmstadt, 164 bis 172, geschrieben: „Einhundertvierundsechzig bis Einhundertzweiundsiebzig“ aus dem Serumlaboratorium Ruete — Enoch in Hamburg, 230, geschrieben „Zweihundertunddreißig“ aus der Fabrik vormals E. Schering in Berlin sind vom 1. Januar 1912 ab wegen Ablaufs der staatlichen Gewährdauer zur Einziehung bestimmt.

Das Diphtherie-Heilserum mit den Kontrollnummern 254 bis 257 und 259 bis 261 geschrieben: „Zweihundertvierundfünfzig bis Zweihundertsebenundfünfzig und Zweihundertneunundfünfzig bis Zweihunderteinundsechzig“ aus der chemischen Fabrik von E. Merck in Darmstadt ist wegen Abschwächung zur Einziehung bestimmt.

Allenstein, den 12. Januar 1912.

I M. 52. Der Regierungs-Präsident.

29. Landespolizeiliche Anordnung.

Nachdem die Maul- und Klauenseuche in Schipperm, Kreis Allenstein, erloschen ist, treten sämtliche aus Anlaß des Herrschens der Seuche für den Stadt- und Landkreis Allenstein erlassenen Anordnungen außer Kraft.

Das Verbot der Abhaltung der Vieh- und Pferdemärkte in Locken und die Vorschrift der amtstierärztlichen Untersuchung des Klauenviehs vor der Verladung wird für die Stationen Ziegenberg und Biesjellen im Kreise Osterode aufgehoben.

Allenstein, den 11. Januar 1912.

Der Regierungs-Präsident.

30. Landespolizeiliche Anordnung.

Nachdem durch das Gutachten des beamteten Tierarztes der Ausbruch der Maul- und Klauenseuche in Gr. Altenhagen Kreis Osterode festgestellt worden

ist, wird mit Rücksicht auf die größere Gefahr ihrer Verbreitung bis auf weiteres auf Grund der §§ 19 bis 29 und 44a des Reichsgesetzes betr. die Abwehr und Unterdrückung von Viehseuchen vom 23. Juni 1880/1. Mai 1894 (R. G. Bl. Seite 153/409) in Verbindung mit §§ 59, 59a, 61, 63 und 64 der Bundesratsinstruktion vom 27. Juni 1895 (R. G. Bl. Seite 357) und des § 56b der Reichsgewerbeordnung, sowie auf Grund der gemäß § 1 der oben erwähnten Bundesratsinstruktion vom Herrn Minister für Landwirtschaft, Domänen und Forsten erteilten Genehmigung für den unten näher bezeichneten Teil des Kreises Osterode folgendes angeordnet:

Die Ortschaft **Gr. Altenhagen** (ohne Abbauten) bildet einen **Sperrbezirk**. Auf ihn werden die Bestimmungen in den §§ 1—7, 12 und 15—17 meiner landespolizeilichen Anordnung vom 22. September v. Js. (Extrablatt zu Stück 38 des Amtsblattes S. 279) ausgedehnt.

Allenstein, den 11. Januar 1912.

Der Regierungs-Präsident.

31. Landespolizeiliche Anordnung.

Nachdem durch das Gutachten des beamteten Tierarztes der Ausbruch der Maul- und Klauenseuche in Rhein, Kreis Osterode, festgestellt worden ist, wird mit Rücksicht auf die größere Gefahr ihrer Verbreitung bis auf weiteres auf Grund der §§ 19 bis 29 und 44a des Reichsgesetzes, betreffend die Abwehr und Unterdrückung von Viehseuchen vom 23. Juni 1880/1. Mai 1894 (R. G. Bl. Seite 153/409) in Verbindung mit §§ 59, 59a, 61, 63 und 64 der Bundesratsinstruktion vom 27. Juni 1895 (R. G. Bl. Seite 357) und des § 56b der Reichsgewerbeordnung, sowie auf Grund der gemäß § 1 der oben erwähnten Bundesratsinstruktion vom Herrn Minister für Landwirtschaft, Domänen und Forsten erteilten Genehmigung für die unten näher bezeichneten Teile des Kreises Osterode folgendes angeordnet:

§ 1. Die Gemeinde mit dem Gutsbezirk **Rhein** bildet einen **Sperrbezirk**. Auf ihn werden die Bestimmungen in den §§ 1—7, 12, 15—17 meiner landespolizeilichen Anordnung vom 22. September v. Js. (Extrablatt zu Stück 38 des Amtsblattes S. 279) ausgedehnt.

§ 2. Die Gemeinden und Gutsbezirke **Zonassdorf**, **Rauden**, **Boburzen**, und die Unterförsterei **Sulawken** nebst **Vorwerken**, **Kolonien** und **Abbauten**, treten zum Beobachtungsgebiet hinzu. Auf sie finden die Bestimmungen in den §§ 8—13 und 15—17 der im § 1 genannten Anordnung Anwendung.

Allenstein, den 15. Januar 1912.

Der Regierungs-Präsident.

32. Landespolizeiliche Anordnung.

Nachdem die Maul- und Klauenseuche in **Ostrowitt**, Kreis Osterode, erloschen ist, scheiden Gutsbezirk und Gemeinde **Ostrowitt** aus dem Sperrbezirk und die Gemeinden und Gutsbezirke **Seemen**, **Schön-**

wäldchen, **Grünfelde**, **Ludwigsdorf**, **Seeslicht**, **Jankowitz**, **Logdau** und **Dschekau** aus dem Beobachtungsgebiet aus und treten zum freien Gebiet über.

Allenstein, den 15. Januar 1912.

Der Regierungs-Präsident.

33. Landespolizeiliche Anordnung.

Nachdem die Maul- und Klauenseuche in **Bogunschöwen**, Kreis Osterode, erloschen ist, scheiden die Gemeinde **Bogunschöwen** aus dem Sperrbezirk und die Gemeinden und Gutsbezirke **Gr.** und **Al. Gehlsfeld**, **Gr. Werder**, **Salween**, **Hornsberg**, **Vieberswalde**, **Al. Wilmsdorf**, die Forstereien **Glienken** und **Grünort** und der **Abbau Ludwigberg** aus dem Beobachtungsgebiet aus und treten zum freien Gebiet über.

Allenstein, den 12. Januar 1912.

I. F. 48. Der Regierungs-Präsident.

34. Landespolizeiliche Anordnung.

Mit Rücksicht auf den Stand der Maul- und Klauenseuche in **Buchallowen**, Kreis **Meidenburg**, scheidet die Gemeinde **Gr. Dankheim** im Kreise **Ortelsburg** aus dem Beobachtungsgebiet aus und tritt zum freien Gebiet über.

Allenstein, den 10. Januar 1912.

Der Regierungs-Präsident.

35. Des Königs Majestät haben durch Allerhöchsten Erlaß vom 27. Dezember 1911 zu genehmigen geruht, daß aus den in den Auszügen aus der Grundsteuermutterrolle des Forstgutsbezirks **Lanskerofen** vom 22. und 27. Februar 1908, 5. März 1908, 16. und 29. Juli 1910, 14. Juli 1911 und aus dem Grundsteuerfortschreibungsprotokolle der Gemarkung **Grünau** vom 16. März 1908, 29. Juli 1910 und 14. Juli 1911 näher bezeichneten Liegenschaften im Gesamtflächeninhalt von 2948, 7868 Hektar, unter Abtrennung dieser Flächen von dem Forstgutsbezirk **Lanskerofen** im Kreise **Allenstein**, ein eigener Forstgutsbezirk mit dem Namen „**Stabigotten**“ gebildet wird.

Allenstein, den 12. Januar 1912.

I C. 47. Der Regierungs-Präsident.

36. Der Vorstand des Beamten-Versicherungs-Vereins „**Laetitia**“ in **Hamburg** hat dem Herrn Minister des Innern in **Berlin** gemäß § 115 Abs. 1 des Privatversicherungs-Gesetzes vom 12. Mai 1901 angezeigt, daß der Verein vom 1. Oktober 1911 ab mit Genehmigung des Kaiserlichen Aufsichtsamts für Privatversicherung den Geschäftsbetrieb in **Preußen** aufgenommen habe. Der Verein ist als kleinerer Verein auf Grund des § 53 a. a. O. anerkannt worden.

Allenstein, den 9. Januar 1912.

I. Oc. 3. Der Regierungs-Präsident.

37. Apotheke Sensburg.

Dem Apotheker **Prager** ist zur Fortführung der von ihm käuflich erworbenen **Kretschmann'schen** Apotheke in **Sensburg** die Konzession erteilt.

Allenstein, den 10. Januar 1912.

I M. 32. Der Regierungs-Präsident.

Markt- und Gabeupreise
im Regierungsbezirk Münster im Monat Dezember 1911.
I. A. Getreide:

Nr.	Benennung der Marktorthe	M e i e n			R o g g e n			G e r s t e			H a f e r			Uebersicht der zum Markt gebrachten Mengen an Weizen Roggen Gerste Hafer															
		gut	mittel	gering	gut	mittel	gering	gut	mittel	gering	gut	mittel	gering																
		§§ Kosten je 100 Kilogramm																											
		Mk.	fl.	Mk.	fl.	Mk.	fl.	Mk.	fl.	Mk.	fl.	Mk.	fl.	in von je 100 Kilogramm	in Gewichtsmengen														
1	Müllerstein	20	30	19	65	19	—	17	05	16	78	16	50	16	86	16	58	16	29	18	—	17	50	17	—	418	1285	347	1129
2	Johannisburg	—	—	—	—	—	—	16	75	16	50	16	25	16	08	15	76	15	48	17	60	17	20	16	80				
3	Göben	—	—	—	—	—	—	17	10	16	74	16	50	16	—	15	70	15	50	17	56	17	30	17	—				
4	Ind	19	45	19	35	19	25	17	15	17	05	16	90	16	45	16	35	16	25	17	35	17	25	17	15	750	800	1080	2090
5	Ostfriebe	20	32	20	02	19	72	17	62	17	32	17	02	15	42	15	12	14	82	17	60	17	30	17	—				
	Summa	60	07	59	02	57	97	85	67	84	39	83	17	80	81	79	51	78	34	88	11	86	55	84	95				
	Durchschnitt	20	02	19	67	19	32	17	53	16	88	16	63	16	16	15	90	15	67	17	62	17	31	16	99				

I. B. Hebrige Marktwaren.

Nr.	Benennung der Marktorthe.	Füßlerfrüchte				Groh		Fleisch				Schweine	Kalb	Lamm	Geräucherter Speck (hiefiger)	Eßbutter	Eier	
		Erbsen (gelbe) zum Kochen	Speise- bohnen (weiße)	Linsen	Getreide	Richt-	Krumm-	Fleisch	im Groß- handel	im Kleinhandel	von der Seule							vom Bauch
§§ Kosten je 100 Kilogramm																		
§§ Kosten je ein Kilogramm																		
1	Müllentein	23	30	50	28	50	5	97	4	50	3	50	7	50	110	—	—	—
2	Müllentein	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	Müllentein	15	90	29	—	30	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4	Müllentein	19	50	—	—	—	5	37	3	75	—	—	—	—	—	—	—	—
5	Müllentein	30	67	—	—	—	5	—	5	—	4	70	7	08	—	—	—	—
6	Müllentein	19	—	27	—	—	6	—	4	60	4	50	7	40	—	—	—	—
7	Müllentein	—	—	—	—	—	5	22	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8	Müllentein	19	20	—	—	—	4	80	4	84	—	—	—	—	—	—	—	—
9	Müllentein	—	—	—	—	—	5	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10	Müllentein	20	—	—	—	—	5	80	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summa		147	27	147	70	58	50	55	56	22	69	12	70	34	92	245	—	—
Durchschnitt		21	04	29	54	29	25	5	56	4	54	4	23	6	98	122	50	1
		37	1	20	1	28	1	27	1	25	1	83	1	25	1	83	2	49
		5	60	5	60	5	60	5	60	5	60	5	60	5	60	5	60	5

11. L a d e n p r e i s e an einem der letzten Tage des Monats Dezember 1911.

Nr.	Benennung der Marktorthe	Mehl zur Speise- bereitg. aus		Gersten-		Buchweizengröße	Hafergröße	Hirse	Weiz(Sava)mittlerer	Kaffee		Speisefalz	Schweinefalsz (hiefiges)	Fadennudeln	Sago	Zucker		Pflaumen (getrocknet)	graue Erbsen	Meiereibutter				
		Weizen	Roggen	Graupe	Größe					Sava, mittlerer (roh)	Sava, gelb (in gebr. Bohnen)					Roh-	Stück-							
		Es kosten je 1 Kilogramm																						
		3	3	3	3	3	3	3	3	M	3	M	3	3	M	3	3	3	3	3	100 kg	1 kg		
		3	3	3	3	3	3	3	3	M	3	M	3	3	M	3	3	3	3	3	M	3	M	3
1	Allenstein	30	26	38	25	48	43	45	50	3	—	3 80	19	1 95	90	90	63	—	70	—	—	3	—	
2	Arns	38	31	50	38	50	50	—	50	—	—	3 55	20	1 85	100	—	—	—	—	—	—	—	—	
3	Bischofsbg.	35	25	31	27	63	53	—	45	2 60	3 20	20	1 90	90	90	60	65	80	—	—	3	—		
4	Johannisb	38	33	45	35	70	45	35	45	1 90	3	—	20	1 90	80	75	53	53	75	—	—	—	—	
5	Löben	33	25	30	33	50	48	—	50	3 05	3 70	20	1 85	95	—	—	60	—	—	—	—	—	—	
6	Lyd	35	27	42	38	62	50	60	55	2 90	3 40	20	1 50	90	80	50	62	80	—	—	3	—		
7	Ortelsburg	33	25	50	28	50	50	50	48	2 80	3	—	20	1 80	85	80	64	70	85	—	—	2 80	—	
8	Osterode	32	26	55	30	70	50	50	55	3	—	3 50	20	2	100	—	60	70	—	24	—	3	—	
9	Sensburg	32	25	60	26	—	40	—	50	2 80	3	—	20	1 80	80	80	64	68	100	—	—	2 80	—	
10	Soldau	32	28	30	30	50	50	54	40	2 60	3 20	20	2	—	80	—	64	72	100	—	—	3	—	
Summe		338	271	431	310	513	479	294	488	24 65	33 35	199	18 55	890	495	478	520	590	24	—	20	60	—	
Durchschnitt		34	27	43	31	57	48	49	49	2 74	3 34	20	1 86	89	83	60	65	84	—	—	2	94	—	

Die Richtigkeit der vorstehend gemachten Angaben bescheinigt auf Grund der Spezialnachweisungen.
Allenstein, den 11. Januar 1912. (I E 5) Der Regierungs-Präsident.

39. Nachweisung

der Durchschnitts-Furagepreise in den Normalmarkt-orten der Lieferungsverbände des Regierungsbezirks Allenstein für den Monat Dezember 1911 unter Aufschlag von 5 vom Hundert (gemäß § 6 Art. 11 des Reichsgesetzes vom 21. Juni 1887 R.-G.-Bl. S. 245)

Nr. Lfd.	Im Lieferungs= verband	Normal= Marktor	Sind gezahlt worden für 100 kg einschl. 5% Aufschl.						
			Hafer		Heu		Stroh		
			Ma	3	Ma	3	Ma	3	
	Kreis:								
1	Allenstein	Allenstein	18	90	7	88	4	73	
2	Johannisb.	Johannisb.	18	48	6	62	3	94	
3	Löben	Löben	18	44	7	43	5	25	
4	Lyd	Lyd	18	22	7	77	4	83	
5	Reidenburg	Allenstein	18	90	7	88	4	73	
6	Ortelsburg	Allenstein	18	90	7	88	4	73	
7	Osterode	Osterode	18	48	6	97	5	08	
8	Rössel	Allenstein	18	90	7	88	4	73	
9	Sensburg	Löben	18	44	7	43	5	25	

Allenstein, den 11. Januar 1912.

I E 6. Der Regierungs-Präsident

40. Der Vorstand der Pensionskasse der Oldenburger Versicherungs-Gesellschaft in Oldenburg i. Gr. hat dem Herrn Minister des Innern in Berlin ge-

mäß § 115 Abs. 1 des Privatversicherungsgesetzes vom 12. Mai 1901 angezeigt, daß die Kasse mit Genehmigung des Kaiserlichen Aufsichtsamts für Privatversicherung den Geschäftsbetrieb in Preußen aufgenommen habe. Die Kasse ist als kleinerer Verein auf Grund des § 53 a. a. O. anerkannt worden.

Allenstein, den 9. Januar 1912.

I. Oc. 4. Der Regierungs-Präsident.

41. Des Königs Majestät haben durch Allerhöchsten Erlaß vom 21. Juni 1911 zu genehmigen geruht, daß die Lose der mit Genehmigung des Ministeriums für Elsaß-Lothringen von dem Straßburger Münsterverein zur Wiederherstellung des Straßburger Münsters in zehn Serien zu veranstaltenden Geldlotterie mit einem Reinertrage von 2 500 000 Mark und einem Spielkapitale von 7 500 000 M. im preussischen Staatsgebiete vertrieben werden dürfen.

Der Vertrieb der Lose ist nicht zu beanstanden.

Allenstein, den 13. Januar 1912.

I Oc. 6. Der Regierungs-Präsident.

42. Des Königs Majestät haben durch Allerhöchsten Erlaß vom 3. Juli 1911 dem Naturschutzparkverein in Stuttgart zur Anlegung eines Naturschutzparks in der Dünaburger Heide die Auspielung einer Geldlotterie für den Umfang der Monarchie mit einem Spielkapital von 1 380 000 M. und einem Reinertrage von 460 000 M. zu bewilligen geruht.

Der Vertrieb der Lose, mit dem am 12. Januar

1912 begonnen werden darf, ist nicht zu beanstanden.

Allenstein, den 12. Januar 1912.

I Oc. 13. Der Regierungs-Präsident.

Bekanntmachungen anderer Behörden.

43. Die 38. Auslosung der Ost- und Westpreussischen $3\frac{1}{2}$ prozentigen Rentenbriefe Littr. F. G. H. J., sowie die 2. Auslosung der 4prozentigen Rentenbriefe Littr. FF. GG. HH. JJ. werden nach den Bestimmungen der §§ 39, 41 und 47 des Rentenbankgesetzes vom 2. März 1850 in Gegenwart von Abgeordneten der Provinzial-Vertretungen und eines Notars am **Mittwoch, den 14. Februar 1912, vormittags 10 Uhr**, im Zimmer 10 der Königl. Rentenbank hier selbst, Tragheimer Pulverstraße Nr. 5, öffentlich vorgenommen werden, was Hiermit zur Kenntnis gebracht wird.

Königsberg, den 5. Januar 1912.

Königliche Direktion der Rentenbank
für die Provinzen Ost- und Westpreußen.

44. Bekanntmachung.

Bei der nach den Bestimmungen der §§ 39, 41 u. 47 des Gesetzes vom 2. März 1850 und nach unserer Bekanntmachung vom 6. v. Mts. heute stattgefundenen öffentlichen Verlosung von Rentenbriefen der Provinzen Ost- und Westpreußen sind zum 1. April 1912 nachstehende Nummern gezogen:

I. 4%. Rentenbriefe Littr. A bis D
abzuliefern mit den Zinsscheinen Reihe VIII Nr. 12—16 und Erneuerungsscheinen.

110 Stück Littr. A zu 3000 M. (1000 Tlr.)

285 348 364 438 805 910 1676 1728 1789
2062 2350 2513 2795 2853 3047 3087 3113 3144
3148 3186 3531 3845 3930 4518 4605 4686 4910
4949 5057 5545 5855 5885 6045 6672 6687 6981
7131 7223 7251 7400 7462 7528 7555 7571 7593
8036 8102 8233 8235 8268 8338 8477 8668 8691
8776 8822 8835 8859 8925 8945 9035 9334 9392
9440 9462 9531 9618 9716 9799 9846 9928 9936
9941 10 119 10 206 10 238 10 291 10 293 10 414
10 573 10 658 10 830 10 854 10 970 11 179 11 429
11 451 11 514 11 659 11 852 11 950 12 039
12 063 12 300 12 314 12 548 12 588 12 664
12 671 12 718 12 989 13 133 13 283 13 289 13 299
13 472 13 556 13 931 13 978 14 231.

36 Stück Littr. B zu 1500 M. (500 Tlr.)

102 320 835 870 1101 1130 1152 1178 1333
1419 2041 2362 2445 2636 2767 2945 2996 3010
3027 3101 3116 3256 3653 3668 3826 3891 3910
4043 4050 4195 4275 4281 4415 4449 4460 4497.

177 Stück Littr. C zu 300 M. (100 Tlr.)

746 1085 1103 1128 1294 1344 1461 1533
1769 1797 2112 3231 3319 3449 3557 3566 3577
3728 4013 4470 4526 4543 4559 4716 4865 5797
5986 6280 6328 6664 6845 6933 6956 7098 7232
7366 7482 7495 7827 8131 8182 8393 8592 8830 8929
8931 9062 9074 9201 9216 9626 9730 10 189

10 332 10 337 10 402 10 453 10 561 10 665 10 785
11 387 11 520 12 096 12 126 12 304 12 305 12 409
12 447 12 510 12 711 12 800 12 932 13 034 13 108
13 196 13 203 13 206 13 266 13 325 13 739 13 794
13 916 14 187 14 224 14 294 14 489 14 513 14 679
14 721 14 730 14 910 15 300 15 328 15 449 15 640
15 715 15 846 15 984 16 012 16 110 16 310 16 389
16 507 16 511 16 937 16 990 17 079 17 153 17 672
17 731 17 774 18 010 18 393 18 405 18 412 18 823
18 906 18 939 19 397 19 428 19 513 19 529 19 535
19 558 19 640 19 664 19 801 19 818 19 987 19 989
20 015 20 026 20 054 20 109 20 198 20 299 20 501
20 519 20 749 20 771 20 800 20 834 21 068 21 086
21 087 21 343 21 536 21 537 21 589 21 623 21 747
21 999 22 006 22 017 22 079 22 188 22 279 22 293
22 397 22 398 22 399 22 408 22 418 22 430 22 432
22 433 22 441 22 444 22 445 22 447 22 450 22 455
22 456 22 458 22 460 22 472 22 474.

160 Stück Littr. D zu 75 M. (25 Tlr.)

205 225 349 797 1881 2181 2253 2539 2656
3336 3735 3898 4265 4430 4567 4665 4690 4972
5226 5229 5298 5503 5596 5858 6151 6172 6266
6399 6623 6667 6711 6714 7091 7120 7202 7241
7327 7356 7466 7468 7477 7682 7699 7748 7989
8272 8351 8761 8800 8814 9039 9568 9697 9778
10 116 10 434 10 468 10 480 10 516 10 561 10 647
10 730 10 752 10 811 11 115 11 149 11 396 11 483
11 514 11 805 12 085 12 398 12 444 12 633 12 634
12 708 13 423 13 633 13 692 13 696 13 998 14 054
14 298 14 353 14 399 14 590 14 993 15 096 15 229
15 409 15 440 15 544 15 546 15 665 15 752 15 972
15 998 16 198 16 307 16 325 16 346 16 384 16 480
16 494 16 574 16 630 16 692 16 778 16 844 17 022
17 053 17 078 17 109 17 123 17 237 17 262 17 305
17 372 17 420 17 440 17 445 17 790 17 992 18 033
18 042 18 070 18 105 18 186 18 294 18 313 18 435
18 489 18 516 18 536 18 541 18 671 18 783 18 809
18 869 18 881 19 135 19 138 19 258 19 328 19 398
19 448 19 566 19 614 19 676 19 853 19 894 19 918
20 169 20 194 20 273 20 380 20 392 20 395 20 409
20 436.

II. $3\frac{1}{2}$ %. Rentenbriefe Littr. L. bis O.
abzuliefern mit den Zinsscheinen Reihe III Nr. 10
bis 16 und Erneuerungsscheinen.

28 Stück Littr. L. zu 3000 M.

91 120 245 260 293 310 537 718 778 824 919
1575 2691 2954 3083 3760 3830 3913 4020 4369
4968 5045 5267 5293 5306 5313 5441 5442.

4 Stück Littr. M. zu 1500 M.

235 238 399 629.

22 Stück Littr. N. zu 300 M.

24 437 456 587 1233 1321 1419 2286 2323
2238 2402 2585 2748 3047 3085 3258 3267 3319
3684 3701 3715 3960.

20 Stück Littr. O. zu 75 M.

223 315 414 699 967 1015 1306 1367 1494

1690 1805 1810 1884 2132 2777 2837 2859 2935
2937 3050.

III. 4%. Rentenbriefe Lit. AA.—DD.

abzuliefern mit den Zinsscheinen Reihe I Nr. 7—16
und Erneuerungsschein.

1 Stück Lit. D. D.

Nr. 7.

Die ausgelosten Rentenbriefe werden den Inhabern derselben mit der Aufforderung **gekündigt**, den Kapitalbetrag gegen Quittung und Rückgabe der Rentenbriefe und zwar zu I mit den Zinsscheinen Reihe VIII Nr. 12—16 und Erneuerungsscheinen, zu II mit den Zinsscheinen Reihe III Nr. 10—16, zu III mit den Zinsscheinen Reihe I Nr. 7—16 und Erneuerungsscheinen vom 1. April 1912 ab bei unserer Kasse hier selbst, Tragheimer Pulverstraße Nr. 5 bezw. bei der Rentenbankkasse für die Provinz Brandenburg in Berlin an den Wochentagen von 9—12 Uhr vormittags in Empfang zu nehmen.

Den Inhabern von ausgelosten und gekündigten Rentenbriefen steht es auch frei, dieselben mit der Post an die genannten Rentenbankkassen portofrei einzusenden und den Antrag zu stellen, daß die Uebermittlung des Geldbetrages auf gleichem Wege und soweit solcher die Summe von 800 M. nicht übersteigt, durch Postanweisung, jedoch auf Gefahr und Kosten des Empfängers erfolge. Einem solchen Antrage ist eine Quittung nach folgendem Muster beizufügen:

.... M. buchstäblich Mark für d . .
ausgelosten . . %. Rentenbrief . . der Pro-
vinzen Ost- und Westpreußen Lit.
Nr. aus der Königlichen Rentenbank-
kasse zu empfangen zu haben, be-
scheinigt

(Ort, Datum, Name.)

Vom 1. April 1912 ab hört die Verzinsung der ausgelosten Rentenbriefe auf und wird der Wert der etwa nicht miteingelieferten Zinsscheine bei der Auszahlung vom Kapital in Abzug gebracht.

Die Verjährung der ausgelosten Rentenbriefe tritt nach den Bestimmungen des § 44 a. a. O. binnen 10 Jahren ein.

Hierbei machen wir zugleich darauf aufmerksam, daß die Nummern aller gekündigten resp. zur Einlösung noch nicht präsentierten Rentenbriefe durch die von Ulrich Levhjoh in Berlin W. 10, Stülerstr. 14 herausgegebene, in Grüneberg i. Schl. erscheinende allgemeine Verlosungstabelle im Mai und November j. Js. veröffentlicht werden.

Königsberg, den 14. November 1911.

Königliche Direktion der Rentenbank für die
Provinzen Ost- und Westpreußen.

45. Auf den Forstdienstgehöften Spirding und

Hierzu der Öffentliche Anzeiger Stück 3 und das Steckbriefregister Stück 3

Redigiert im Amtsblattbureau der Königlichen Regierung zu Allenstein. — Gedruckt bei W. E. Harich in Allenstein.

Zucknainen im Kreise Sensburg sind Telegraphenanstalten mit öffentlicher Sprechstelle eingerichtet worden.

Gumbinnen, den 10. Januar 1912.

Kaiserliche Ober-Postdirektion.

Personalnachrichten.

Dem Kanzlisten Hauptmann bei dem Landgericht in Insterburg ist der Titel „Kanzleiinspektor“ verliehen. — Dem Kanzlisten, Kanzleisekretär Rienzle bei dem Landgericht in Lyck ist der Titel „Kanzleiinspektor“ verliehen. — Dem Kanzlisten, Kanzleisekretär Kußlinz bei dem Landgericht in Allenstein ist der Titel „Kanzleiinspektor“ verliehen. — Dem Kanzlisten, Kanzleisekretär Robitzki bei dem Landgericht in Braunsberg ist der Titel „Kanzleiinspektor“ verliehen.

Der Amtsgerichtssekretär Froelich in Vartenstein ist als Landgerichtssekretär an das Landgericht daselbst versetzt. — Der Landgerichtssekretär Kowalewski in Vartenstein ist als Amtsgerichtssekretär an das Amtsgericht daselbst versetzt.

In Sensburg ist der Bürgermeister Jaenicke für eine weitere zwölfjährige Amtsdauer wiedergewählt und bestätigt worden.

Im Verwaltungsbezirk der Oberpostdirektion Königsberg sind während des Monats Dezember 1911 folgende Personal-Veränderungen vorgekommen: Statmäßig angestellt sind: als Postsekretär der Postsekretär Buchholz aus Prostken in Osterode (Ostpr.); als Postassistent der Postassistent Krause aus Schirwindt in Allenstein; als Telegraphengehilfin die Telegraphengehilfin Gehrt in Allenstein. Verliehen ist der Charakter als Postsekretär dem Postverwalter Reuber in Seeburg (Ostpr.), dem Ober-Postassistenten Kolberg in Allenstein; als Telegraphensekretär dem Ober-Postassistenten Pachler in Osterode (Ostpr.) Der Titel Ober-Postassistent ist verliehen: den Postassistenten Böhke in Ortelsburg, Kaminski in Osterode (Ostpr.), Kowalewski in Allenstein.

Im Verwaltungsbezirk des Präsidenten der Königlichen Oberzolldirektion für die Provinz Ostpreußen sind folgende Veränderungen eingetreten: Es ist versetzt: der Regierungsassessor Bracht in Königsberg als Vorstand des Stempel- und Erbschaftssteuerramts nach Magdeburg. Aus Anlaß ihrer Versetzung in den Ruhestand ist Allerhöchst verliehen: dem Zollsekretär Baltrusch in Königsberg und dem Zollassistenten Thiel in Johannisburg der Königliche Kronenorden 4. Klasse, und dem Zollaufscher Breitenfeld in Gumbinnen das Kreuz des Allgemeinen Ehrenzeichens. Den Oberzolll控leuren Gaul in Lyck, Rob in Bischofsburg, Howe in Gilgenburg, Kief in Ortelsburg, Preß, Briz und Vernecker in Königsberg ist der Amtstitel „Zollinspektor“ verliehen.

